

NACHRICHTEN

Zwei Überfälle

ZÜRICH: Zwei 29-jährige Männer sind in der Nacht auf Donnerstag an verschiedenen Orten in der Stadt Zürich überfallen und beraubt worden. In einem Fall konnte die Polizei die Täter festnehmen. Ein Schweizer und zwei Somalier haben in der Josefstrasse einen Mann zusammengeschlagen und anschliessend dessen Bargeld entwendet. Weil ein Passant den Überfall beobachtete und die Polizei informierte, konnten die Diebe nach kurzer Zeit in der Nähe des Tatorts festgenommen werden. Der zweite Überfall ereignete sich in Oerlikon. Zwei Unbekannte bedrohten einen 29-jährigen Schweizer mit zwei Faustfeuerwaffen. Sie zwangen den Mann, seinen Aktenkoffer und Bargeld herauszugeben. Mit einer Beute von 100 Franken konnten die Täter unerkant fliehen.

Bewohner dürfen auf Vulkaninsel zurück

TOKIO: Die Gefahr eines Vulkanausbruchs auf der japanischen Insel Miyakejima scheint gebannt: 2600 Menschen konnten am Donnerstag wieder in ihre Häuser zurückkehren. Sie waren am Dienstag aus Sicherheitsgründen evakuiert worden. Vor der Rückkehr hatten Experten die Gefahr nahezu ausgeschlossen, dass es an den Ausläufern des Vulkans Oyama auf Miyakejima zum Ausbruch kommen könnte. Wegen andauernder Erdbeben vor der Westküste der kleinen Pazifikinsel wurden die Bewohnerinnen und Bewohner dennoch weiter zu Vorsicht ermahnt.

Schauspieler Vittorio Gassman gestorben



ROM: Der italienische Schauspieler Vittorio Gassman ist tot. Der begnadete Charakterdarsteller starb am Donnerstag in Rom, teilte seine Familie mit. Der 77-Jährige erlag einer Herzattacke. Der gebürtige Genuese wurde schon in den 50er Jahren zu einem der bekanntesten Bühnenschauspieler Italiens. Er debütierte 1943, spielte Hamlet und Orest, Othello und Orlando. 1951 gründete er eine Theatergruppe, 1980 eine Schauspielschule für den Nachwuchs. International machte sich Gassman mehr als Filmschauspieler einen Namen. In über 100 Produktionen wirkte er mit.

Moskau unter Wasser

In zwei Tagen Rekordmengen von Regen



MOSKAU: Über der russischen Hauptstadt Moskau ist innerhalb von zwei Tagen so viel Regen niedergegangen, wie seit 120 Jahren

nicht mehr. Es habe so viel Niederschlag gegeben, wie sonst innerhalb von zwei Monaten in dieser Jahreszeit, berichtete der staatliche Fern-

sehsender RTR am Donnerstag. Strassen, Speicher und Garagen stünden unter Wasser. Abwasserkanäle seien verstopft. In der Regi-

on Nischni-Nowgorod, 450 Kilometer östlich von Moskau, seien sechs Gemeinden nach Unwettern von Strom- und Telefonnetz abgeschnitten.

Sexuell liberale Jugend

Sexologen-Kongress in Berlin

BERLIN: Die Sexualität in den westlichen Ländern ist so ungezwungen und liberal wie nie zuvor. Dieser Ansicht sind die 250 Experten und Wissenschaftler aus 32 Ländern am 5. Kongress der Europäischen Vereinigung für Sexologie in Berlin.

Wenn auf dem Christopher Street Day eine halbe Million bekennende Homosexuelle tanze, «dann ist das ein Fortschritt», meinte am Donnerstag in Berlin der Organisator des Kongresses, Prof. Erwin Haerberle (Berlin).

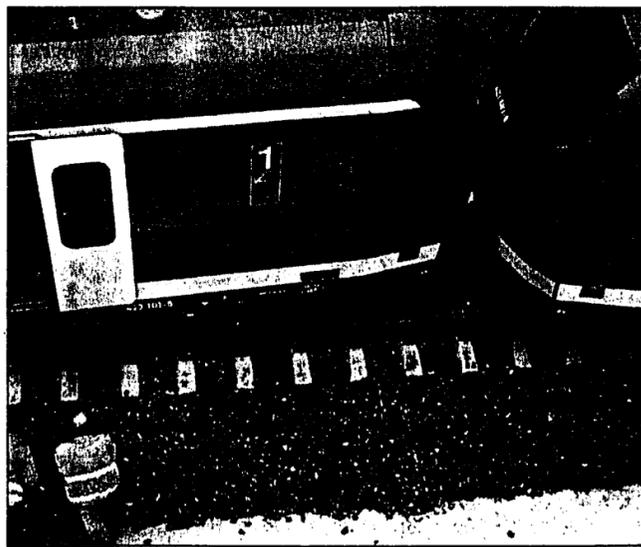
«Selbst Singles haben heute sexuelle Möglichkeiten, die vor 50 Jahren noch undenkbar gewesen wären», meinte Haerberle. Er plädierte dafür, zwischen Sexualität, Liebe

und Ehe zu unterscheiden: «Ein jedes geht auch ohne die beiden anderen.» Noch vor wenigen Jahrzehnten seien Ehen vor allem aus ökonomischen Gründen geschlossen worden, «die mussten einfach halten».

«Die junge Generation ist sexuell so gesund wie noch nie», meinte auch der stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Sexualforschung, Rolf Gindorf, in Hinblick auf Love Parade und Christopher Street Day. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer seien allerdings nicht für alle ein Vorbild. «Man muss den jungen Leuten zugestehen, über die Stränge zu schlagen», fügte Gindorf begütigend an.

S-Bahn-Unfall

LANGENHAGEN: Bei einem Frontalzusammenstoss zweier S-Bahn-Züge bei Hannover sind am Donnerstag sechs Menschen verletzt worden. Die Züge stiessen mit geringer Geschwindigkeit in der eingleisigen Zufahrt zur Bahnstation am Flughafen Hannover frontal aufeinander. Dabei entgleiste einer der Züge, wie der Bundesgrenzschutz (BGS) weiter mitteilte. Von den insgesamt sechs Verletzten schwebte den Angaben zufolge keiner in Lebensgefahr. Die schwersten Verletzungen erlitt die Lokführerin eines der beiden Züge. Beide Züge waren nach BGS-Angaben mit Passagieren besetzt. Der Zusammenstoss ereignete sich gegen 10 Uhr bei der Bahnstation.



Brand auf Nukleargelände

RICHLAND: Wenige Wochen nach dem Flächenbrand bei der US-Atomanlage Los Alamos (New Mexico) brennt es erneut auf einem US-Nukleargelände. Ein Buschfeuer im Bundesstaat Washington griff auch auf das 22 Hektaren grosse Nuklearzentrum Hanford über. Am Donnerstag hatte das Feuer schon 41000 Hektaren Land eingekesselt. In Hanford wird Nuklearmüll von der Plutoniumherstellung für Atomwaffen gelagert. Besonders bedroht war zeitweilig ein Labor. Eine Gefahr, dass Radioaktivität austritt, bestehe derzeit jedoch nicht, sagte eine Sprecherin des US-Energieministeriums.



VP BANK FONDSLEITUNG AG
9490 Vaduz • Aeulestrasse 20

Geldmarktfonds

VP Bank Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'034.72
Euro	EUR	1'057.19
US-Dollar	USD	1'198.76

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

Schweizer Franken	CHF	967.54
Euro	EUR	988.69
US-Dollar	USD	1'017.99

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds

Schweiz	CHF	1'141.81
Euroland	EUR	1'354.83
USA	USD	1'107.97
Japan	JPY	89'824

Gemischte Fonds

VP Bank Anlagezielefonds für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	993.53
Euro	EUR	1'001.85

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 29. 6. 2000
*plus Kommission

VP Bank Fonds - Die Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

WETTER

Hochdruckbrücke

Eine Hochdruckbrücke erstreckt sich von der Iberischen Halbinsel bis nach Skandinavien. Sie bestimmt im wesentlichen das Wetter im Alpenraum. Zudem führen die mässigen Höhenwinde aus Westen vorübergehend trockene Luft gegen die Schweiz. Trotz der zunehmenden Wärme besteht damit kaum Risiko für starke Gewitter auf der Alpennordseite.

Vorwiegend sonnig

Die Prognosen bis heute Freitagabend: vorwiegend sonnig. Am Nachmittag zunehmend Quellwolken und gegen Abend einzelne Schauer oder Gewitter, besonders in den Bergen. Temperaturen am Nachmittag bei 24 Grad.

Sommerlich

Die Wetteraussichten bis Dienstag: Am Wochenende zeitweise sonnig und schwülwarm, besonders jeweils in der zweiten Tageshälfte einige Regenschauer oder Gewitter. Am Montag und Dienstag wahrscheinlich nur noch wenig Sonne und wiederholt Regenschauer.